

# Rodersdorfer



# Nachrichten

Nr. 273 - Juni 2023



# Schmid

Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess  
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr

**Ausstellung in Biel-Benken**



***Ein Konzept -  
viele Möglichkeiten.***

***Mit viel Leidenschaft  
und Fachwissen  
verwirklichen wir Ihre  
Traumküche.***

**Schmid Schreinerei + Küchenbau AG**  
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken  
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

**Persönliche Beratung!**  
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen  
und Haushaltapparaten.

# Rodersdorfer Nachrichten

Nr. 273 - Juni 2023

## INHALTSVERZEICHNIS

4	Amtsblatt, Zivilstandsnachrichten, Gemeindepräsidium
14	Gemeindeverwaltung
17	Kommissionen
19	Funktionäre
22	Bildungswesen
25	Aus dem Archiv
27	Aus der Geschichte von Rodersdorf
31	Natur und Umwelt
33	Vereine
37	Regionale Institutionen
43	Eingesandt
44	Leserbrief
47	Kirchgemeinden, Agenda

## HERAUSGEBER

Gemeinde Rodersdorf

## REDAKTION

Carmen Agnetti-Hänggi (-ca-)

Ueli Gujer (-gj-)

Eva Maienfisch-Dommen (-ema-)

Irene Meier-Reber (-imr-)

Brigit Staub (-bst-)

## LAYOUT & DRUCK

B&B print express, Basel

## ANMERKUNG DER REDAKTION

Für den offiziellen Teil sind die jeweiligen Behörden verantwortlich.

Alle anderen Artikel werden vom Redaktionsteam gutgeheissen.

**Beiträge und Leserbriefe sind zu senden an [redaktion@rodersdorf.ch](mailto:redaktion@rodersdorf.ch)**

## TITELBILD

Kornblumen, Foto: Linda Agnetti, Rodersdorf

---

## NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss

7. August 2023

Erscheinungsdatum

30. August 2023

# EDITORIAL

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor der Sommerpause dürfen wir Ihnen wieder einen bunten Strauss an Informationen und Einladungen in dieser Ausgabe der Rodersdorfer Nachrichten präsentieren. Kinder und Erwachsene haben an der Gestaltung mitgewirkt und mit Berichten, Zeichnungen und Fotos diese Lektüre bestückt. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. So lässt es sich gut leben, in den «grossen Ferien».

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Sommerferien, spannende Reisen und ein gesundes Wiedersehen. Jene, die zu Hause bleiben, geniessen die Ruhe auf den Strassen Rodersdorfs.

Das Team der Rodersdorfer Nachrichten ist mit der Augustausgabe wieder für Sie da.

Irene Meier-Reber  
Präsidentin des Redaktionsteams

## AMTSBLATT

---

### Handänderungen an Grundstücken

*Nr. 14 vom 8. April 2023*

Grundbuch Nr. 120, 2382 m<sup>2</sup>, Sandbüchel – Gesamteigentümerin (Erwerb durch die Erblasserin: 11.04.1986): Erbgemeinschaft der Friesacher geb. Gebele Johanna, 1914 – Eigentümer neu: Meier Thomas Markus, 1958, Rodersdorf.

*Nr. 17 vom 28. April 2023*

Grundbuch Nr. 249, 2162 m<sup>2</sup>, Dorf, Wohnhaus Nr. 12, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 16 und Nebengebäude Nrn. 14 und 18, Leimenstrasse

– Eigentümer (Erwerb: 23.11.1984): Meier Walter, 1953, Rodersdorf – Eigentümer neu: Meier Dominik, 1979, Rodersdorf.

*Nr. 19 vom 12. Mai 2023*

1/10 Miteigentumsanteil an Grundbuch Nr. 815, 614 m<sup>2</sup>, Chilchmatten, Wohnhaus Nr. 2, Birsigstrasse – Eigentümer (Erwerb zwischen 26.8.1999 und 13.1.2004): Haller Stephan, 1971, Rodersdorf – Miteigentümer neu: Haller Stephan, 1971, Rodersdorf (zu 9/10 Anteil); 2. Haller geb. Hueber Sibylle Cornelia, 1968, Rodersdorf (zu 1/10 Anteil).

1. Grundbuch Nr. 918, 399 m<sup>2</sup>, Hofacker, Wohnhaus Nr. 52, Metzlerlenstrasse;  
2. Nr. 924-7, 3/ 78 Miteigentumsanteil an Grundbuch Rodersdorf Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse;  
3. Nr. 924-8, 3/ 78 Miteigentumsanteil an Grundbuch Rodersdorf Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse;  
4. Nr. 924-9, 3/ 78 Miteigentumsanteil an Grundbuch Rodersdorf Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse. Eigentümerin (Erwerb zwischen 12.7.2013 und 21.3.2017): Hausirain GmbH, Liestal – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Spagnolo Antonio, 1977, Rodersdorf; 2. Fernando Spagnolo geb. Fernando Kishani Kanjana, 1987, Rodersdorf.

*Nr. 20 vom 20. Mai 2023*

Grundbuch Nr. 756, 2/ 52 Miteigentumsanteil an Grundbuch Rodersdorf Nr. 742 mit Sonderrecht an der Autoeinstellhalle im Haus I Oberdorfstrasse 29D – Gesamteigentümer (Erwerb: 10.8.2009): 1. Magnolini geb. Haberthür Andrea Cécile, 1962, Rodersdorf; 2. Magnolini Claudio Giovanni, 1957, Rodersdorf – Eigentümer neu: Ryhult Sven Erik Lennart, 1953, Rodersdorf.

*Nr. 21 vom 26. Mai 2023*

1. Grundbuch Nr. 716, 340 m<sup>2</sup>, Geissacker, Wohnhaus Nr. 10c, Metzlerlenstrasse; 2. Nr. 754, 2/ 52 Miteigentumsanteil an GB Rodersdorf Nr. 742, Einstellhalle Nr. 29d, Oberdorfstrasse – Eigentümerin (Erwerb: 14.3.2011): Sigel Claudia Monique, 1974, Allschwil

– Gesamteigentümer neu: 1. Gully Gabriel Charles, 1970, Rodersdorf; 2. Gully geb. Malsbender Sara Heidi, 1983, Rodersdorf.

½ Miteigentumsanteil an Grundbuch Nr. 875, 331 m<sup>2</sup>, Bünen, Wohnhaus Nr. 24a, Biederthalstrasse – Eigentümerin (Erwerb zwischen 17.1.2008 und 5.7.2017): Ritter Pascale Ingeborg, 1962, Rodersdorf – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Ritter Pascale Ingeborg, 1962, Rodersdorf; 2. Grolimund Christoph, 1961, Rodersdorf.

*Nr. 22 vom 2. Juni 2023*

Grundbuch Nr. 251, 789 m<sup>2</sup>, Dorf, Wohnhaus mit Scheune Nr. 8, Leimenstrasse – Eigentümerin (Erwerb zwischen 28.11.2017 und 17.4.2018): Van Bree Laurence Anne Nathalie, 1967, Rodersdorf – Eigentümer neu: Buser Bastian Fernand, 1983, Basel.

Grundbuch Nr. 270, 599 m<sup>2</sup>, Stockacker, Wohnhaus Nr. 20, Landskronweg – Eigentümerin (Erwerb: 8.11.2007): Stern geb. Altenbach Judith, 1980, Binningen – Eigentümerin neu: Kohler geb. Sturgess Caroline Yvonne, 1960, Rodersdorf.

## **Erbschaftsübernahmen**

*Nr. 19 vom 12. Mai 2023*

Leist geb. Linz Christina, 1926, Rodersdorf – Alleinerbin ist: Flückiger geb. Leist Christa Lidwina, 1957, Reichenburg.

## GRATULATION

---

### Zum 80. Geburtstag

\*10. Juni 1943  
Heinz Rügger  
Rösmattstrasse 21b

\*15. Juni 1943  
Alfred Bürgin  
Hofackerstrasse 3

### Zum 85. Geburtstag

\*19. Mai 1938  
Hans Peter Piechocki  
Buchenstrasse 11

### Zum 90. Geburtstag

\*26. Mai 1933  
Hans-Peter Gäng  
Hofackerstrasse 6

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

---

### Todesfälle

1. März 1927 - 4. Mai 2023  
Walter Borer-Stebler

3. September 1944 - 26. Mai 2023  
Margrit Adamek

### Geburt

9. April 2023  
Élise Jolène Neumann  
Kind von Andreas Neumann und  
Désirée Auderset

### Heirat

Am 3. Juni 2023  
Niko Seibold und Esther Sévérac





# GEMEINDEPRÄSIDIUM

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ganz Rodersdorf freut sich auf die Sommerferien, auf Sonne und Erholung. Der Gemeinderat wird am Tag des Erscheinens dieser Rodersdorfer Nachrichten seine letzte Sitzung vor der Sommerpause halten. Den Entscheid darüber, ob sich Kinder, Eltern und Grosseltern auf einen neuen Doppelkindergarten freuen dürfen, hat die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 auf einstimmigen Antrag des Gemeinderats auf Genehmigung des Ausführungskredits bereits getroffen.

## Evaluation Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf vor Ort

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juni 2023 einstimmig den Partizipationsbericht und den Aktionsplan der Steuergruppe Projekt Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf gutgeheissen und ihn zur Zustellung an die UNICEF und den Kanton Solothurn freigegeben. Die Evaluation der UNICEF Schweiz und Liechtenstein in Rodersdorf wird am 26. Juni 2023 stattfinden.

Der Gemeinderat dankt der Steuergruppe, den Arbeitsgruppen, den Eltern und Lehrpersonen herzlich für die grosse Arbeit, die zu diesem Bericht geführt hat. Und besonders wichtig: Kinder und Jugendliche haben sich klar darüber geäussert, was sie an Rodersdorf schätzen und lieben, und

was sie sich für die Zukunft wünschen und erhoffen.

## Erfreuliche Rechnung 2022 der Gemeinde Rodersdorf

Die Rechnung 2022 der Gemeinde Rodersdorf hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 11. Mai 2023 genehmigt und am 1. Juni 2023 nochmals besprochen. Erfreulich ist, dass der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung eine Jahresrechnung 2022 vorlegen darf, die einen Einnahmenüberschuss von CHF 6'126.63 ausweist. Damit schliesst die Jahresrechnung CHF 447'047.63 besser ab als budgetiert. Ausschlaggebend hierfür sind markant höhere Steuererträge, als ursprünglich erwartet wurden. Die einzelnen Budgetabweichungen auf Kontoniveau zeigen deutlich, dass 2022 als ein weiteres turbulentes Jahr in die Geschichte eingehen wird.

Details finden sich in der Einladung zu der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 sowie in den ausführlichen Unterlagen zur Rechnung 2022 auf der Webseite der Gemeinde.

## Sanierung Gemeindehaus auf Antrag Heini Trümpy

An der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung (a.o. EGV) vom 4. Mai 2023 wurde der Antrag Heini Trümpy im Zusammenhang mit dem Planungskredit von CHF 41'000 für die Erstellung eines Doppelkindergartens mit 38 Ja zu 34 Nein bei 14 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag Trümpy will den Gemeinderat verpflichten, bei Annahme des Planungskredits Doppelkindergarten im Hinblick auf die angekündigte Ausführungskreditvorlage an der a.o. EGV vom 22. Juni 2023 einen ausführlichen Finanzplan vorzulegen.

Er soll Aussagen zu den vom Antragsteller genannten Projektvorhaben enthalten. Die Strassensanierungsanträge, die zu diesen Projektvorgaben gehörten, waren vom Antragsteller an der a.o. EGV noch vor der Abstimmung der Versammlung zurückgezogen worden.

Nach der knappen Annahme des Antrags Trümpy wurde schliesslich der Planungskredit Doppelkindergarten auf dem Grossbühl-Areal mit grossem Mehr angenommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juni 2023 zur Kenntnis genommen, dass die Forderung gemäss Antrag Trümpy, das Haus der Gemeindeverwaltung einer generellen Sanierung, einer energetischen Sanierung und einem Umbau nach allen Kriterien des behindertengerechten Bauens im Finanzplan zu berücksichtigen, nach realistischen Berechnungen die Einstellung von Kosten in der Höhe von mindestens CHF 1'300'000, eher aber CHF 1'500'000 bedeuten würde.

Die Kosten für einen nachhaltigen Ersatz der bisherigen Ölheizung des Gemeindehauses figurieren seit längerer Zeit im Finanzplan des Ge-

meinderats. Der Gemeinderat ist zudem überzeugt, dass insbesondere das Postulat Behindertengerechtigkeit weitgehend erreicht wird, indem die Bedienung von Einwohnerinnen und Einwohnern auf der unteren, rollstuhlgängigen Ebene des Gemeindehauses stattfinden kann. Auf speziellen Wunsch von Menschen mit Bewegungshandicaps können wichtige Dienstleistungen der Gemeinde auch in ihrem Zuhause erbracht werden.

Der Gemeinderat hat an seiner Folgesitzung vom 8. Juni 2023 in Kenntnis der Kosten für einen Verwaltungsumbau gemäss Antrag Heini Trümpy den Beschluss gefasst, die Sanierung des Gemeindehauses nicht in seinen Finanzplan der nächsten 5-Jahresperiode aufzunehmen.

Er hat überdies beschlossen, seinen überarbeiteten Finanzplan 2024 bis 2028 der Einwohnergemeindeversammlung vorzustellen.

## Einladungstext und Erläuterungen EGV

An seiner Sitzung vom 8. Juni 2023 hat der Gemeinderat die Traktandenliste, den Einladungstext sowie die definitive Form aller erläuternden Unterlagen zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 beschlossen. Sie werden den Rodersdorfer Einwohnerinnen und Einwohnern in gedruckter Form bis spätestens 12. Juni 2023 zugestellt.



## Unterlagen Kindergartenneubau

In Anwesenheit von Roger Oser, Architekt von Beck Oser Architekten, wurde an der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2023 die geplante Realisierung des Doppelkindergartens auf dem Schulgelände Grossbühl im Detail besprochen sowie über deren finanzielle Eckwerte Beschluss gefasst.

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass aufgrund der Dachgrösse die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens vorgeschrieben ist, und dass diese ca. CHF 75'000 kosten wird. Die Anbringung der Solaranlage steht im Einklang mit den Legislaturzielen 2021 - 2025. Unter Abzug der Synergieeffekte bei gleichzeitiger Realisierung der Schulraumerweiterung und dem Kindergartenneubau von ca. CHF 150'000 betragen die gesamten Anlagekosten des Kindergartenneubaus (inklusive Solaranlage und Verschiebung des Parkplatzes) CHF 1'660'000.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, der EGV hierfür einen Ausführungskredit von insgesamt CHF 1'700'000 zu beantragen.

## Austritt aus der Stiftung Wollmatt

Um die Interessen der Gemeinde Rodersdorf bezüglich des investierten Kapitals in die Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach von 2005 zu wahren, beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 11. Mai 2023 mit 4 Ja und 2 Nein bei einer Enthaltung vorsorglich den Austritt aus der Stiftung Alters- und

Pflegeheim Wollmatt in Dornach zu erklären. Der Austritt erfolgt auf Basis der derzeit gültigen Statuten von 2008 per Ende 2025, und dies unter Einhaltung der vorgeschriebenen zweijährigen Kündigungsfrist.

2016 haben die Gemeinden Seewen und Hofstetten-Flüh denselben Schritt vollzogen. Rodersdorf ist die dritte Gemeinde, welche einen entsprechenden Beschluss fasst. Die Rodersdorfer Nachfrage nach Pflegebetten in der Wollmatt ist aus verschiedenen Gründen, die insbesondere die geografische Distanz, nicht zuletzt aber auch die Qualität des Angebots betreffen, gering.

Die von der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach an die Gemeinde Rodersdorf erwartete Rückzahlung aus dem Stiftungskapital soll zweckgebunden in ein näher gelegenes Alters- und Pflegeheim investiert werden. Als Folge von Rodersdorfs mitgeteiltem Austritt wird auch in weiteren Gemeinden darüber debattiert, ob ein Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach und die Investition in eine näher gelegene Institution Sinn mache.

## Vergleichsvereinbarungen Zwärenstrasse

Mit Verfügung vom 1. Dezember 2020 hatte die Gemeinde Rodersdorf den beitragspflichtigen Anstössern der Zwärenstrasse die Abrechnungssumme des Strassenbaus und die definitiven Beiträge eröffnet.

Gegen diese Beitragsverfügung haben diverse Betroffene Einsprache eingereicht. Die Einsprechenden beantragten im Wesentlichen, von einer Beitragserhebung abzusehen, weil den Grundeigentümern mit den Strassenbauarbeiten kein substantieller Mehrwert entstehe. Insbesondere hätte die Gemeinde den Strassenkoffer nicht zwingend ersetzen müssen. Zudem wurde geltend gemacht, dass im Bereich der Parzelle GB943 mehr Land zum Strassenbau beansprucht worden sei, als im Beitragsplan ausgewiesen war. Dieses Land sei zusätzlich von der Gemeinde zu übernehmen, weshalb für dieses Land auch keine Beiträge geschuldet seien.

Um den jahrzehntelangen Rechtsstreit Zwärenstrasse endlich zu einem Ende zu bringen, einigten sich die Parteien unter Berücksichtigung aller vorgebrachten Argumente mit einer aussergerichtlichen Vergleichsvereinbarung auf eine definitive Beitragsrechnung.

Der Gemeinderat stimmte an seiner Sitzung vom 1. Juni 2023 der von den Anwälten Marco Giavarini (Perimeterpflichtige Zwärenstrasse) und Harald Rüfenacht (Gemeinde Rodersdorf) ausgehandelten Vergleichsvereinbarung mit den Einsprechenden der Sammeleinsprache ebenso einstimmig zu, wie der von Anwalt Harald Rüfenacht (Gemeinde Rodersdorf) mit einem einzelnen Einsprechenden (Perimeterpflichtiger Zwärenstrasse) ausgehandelten Vergleichsvereinbarung.

Die gemeindeseitig angefallenen Ausgaben für die Erstellung der Zwärenstrasse sind vor etlichen Jahren erfolgt. Die ursprünglich budgetierten Einnahmen aus Perimeterbeiträgen müssen nach unten korrigiert werden. Sie betragen gemäss den beiden Vergleichsvereinbarungen neu CHF 56'879 anstelle der 2020 budgetierten CHF 127'500.

### Definitive Festlegung Legislaturziele 2021 – 2025

Die Legislaturziele 2021 – 2025 wurden über einen längeren Zeitraum an drei Gemeinderatssitzungen behandelt und besprochen. Es zeigte sich, dass aufgrund der neuen Zusammensetzung des Gemeinderats per August 2021 und der Neuanstellung eines Verwaltungsleiters und eines Finanzverwalters im Jahr 2022 zunächst ein Überblick erarbeitet werden musste.

Dieser Überblick betraf teilweise oder nicht erreichte Zielsetzungen aus der zurückliegenden Legislatur sowie eine realistische Einschätzung von Möglichkeiten der Zielerreichung in der neuen Legislatur in den einzelnen Ressorts bis zum 30. Juni 2025. Einige Ziele der ersten, zweiten und dritten Lesung der Legislaturziele 2021 – 2025 wurden bereits erreicht, sind aber in der nun verabschiedeten neuen Version in vierter Lesung behandelt und verabschiedet worden.

Die Legislaturziele des Gemeinderates werden auf der Gemeindewebsite veröffentlicht.

## Neues Kommunikationskonzept

Wichtige Details des Kommunikationskonzepts führten an mehreren Sitzungen des Gemeinderats zu Diskussionen. An seiner Sitzung vom 1. Juni 2023 hat der Gemeinderat die letzten Änderungen und Korrekturen vorgenommen und das neue Kommunikationskonzept per 1. Juni 2023 in Kraft gesetzt. Das Kommunikationskonzept des Gemeinderats findet sich auf der Webseite der Gemeinde. Es unterliegt der Kompetenz des Gemeinderats und kann durch diesen jederzeit verändert werden.

## Entscheid Haltestelle Rös matt aufgeschoben

Seit Dezember 2021 fährt die Postautolinie 6g zur Bahnstation Rodersdorf. Das neu erstellte und eingeführte Konzept ist grundsätzlich erfolgreich und soll beibehalten werden. Mit der neuen Buslinie ist auch die Haltestelle «Rodersdorf, Rös matt» in Betrieb gegangen. Der Standort wurde seinerzeit lediglich provisorisch festgelegt.

Der Gemeinderat hält fest, dass bis anhin die Nutzung der Haltestelle Rös matt im ersten Betriebsjahr sehr bescheiden war (Mo-Fr in Fahrtrichtung Station täglich 2 Aus- und 1 Einsteiger, in Fahrtrichtung Burg – Metzlerlen 2 Aus- und 2 Einsteiger, Nachfrage am Wochenende in derselben Grössenordnung). Die Kosten, die der Gemeinde Rodersdorf durch das Busangebot an der Haltestelle über den Kostenverteilungsschlüssel ÖV

jährlich entstehen, belaufen sich auf rund 8'000 Franken. Bevor die Projektierung einer gesetzeskonformen Haltestelle mit behindertengerechtem Einstieg (Planung und Baukosten zulasten des Kantons) an die Hand genommen wird, möchte das Amt für Verkehr und Tiefbau in Erfahrung bringen, ob die Gemeinde Rodersdorf an dem Fortbestand der Haltestelle festhält. Der Gemeinderat hat nunmehr in Absprache mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) beschlossen, den definitiven Entscheid über die Beibehaltung der Bushaltestelle Rös matt um ein Jahr hinauszuschieben.

Es ist bei vielen anderen neuen Haltestellen und Linien zu beobachten, dass die Nutzung jeweils langsam, aber stetig zunimmt. Die Haltestelle Rös matt nach einem Jahr zu streichen, wäre verfrüht. Zudem gibt es immer mehr Personen, welche nicht gut zu Fuss sind, die das Angebot nutzen, um vom Bahnhof per Bus in die Nähe ihres Daheims zu gelangen.

## 15-Minuten-Takt Linie 10 angestrebt

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat mit Schreiben vom 11. Mai 2023 mitgeteilt, dass die Möglichkeit zur Stellungnahme zu den Fahrplänenwürfen 2024 am 24. Mai 2023 startet. Die Frist endet am Sonntag, 11. Juni 2023.

An der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2023 informierte der Gemeindepräsident, dass er als BLT-Beirat bei der BLT informell und mündlich nach-

gefragt habe, ob eine Verdichtung des Taktfahrplans per Fahrplan 2025 möglich wäre. Eine entsprechende informelle mündliche Anfrage richtete er auch an das Amt für Verkehr und Tiefbau. Die Reaktionen des Gemeinderats auf diesen Vorstoss waren allesamt positiv.

Im Rahmen des aktuellen Fahrplanverfahrens 2024 ist die Gemeinde Rodersdorf angehalten worden, ihre Meinung abzugeben. Sie kann und darf allerdings auch darauf verzichten. Das aktuelle Fahrplanverfahren dient nicht dazu, grössere Angebotsausbauten zu diskutieren.

Der Gemeindepräsident wurde an der Sitzung des Gemeinderats vom 1. Juni 2023 einstimmig mandatiert, im Hinblick auf das Fahrplanverfahren 2025 des Kantons Solothurn zu erreichen, dass unter Aufzeigen allfälliger Kostenfolgen ein 15-Minuten-Takt bei der Linie 10 ab Rodersdorf angeboten werden kann. Gemäss ersten Berechnungen des AVT würde eine Taktverdichtung für Montag bis Freitag die Gemeinde Rodersdorf CHF 7'500.-kosten.

Diese Kostenevaluation muss allerdings noch genauer analysiert werden. Der Gemeinderat ist überdies der Ansicht, dass in die Taktverdichtung auch der Samstag einbezogen werden sollte. Zudem soll eruiert werden, ob statt den Nachtbussen das Tram am Freitag und Samstag nach Rodersdorf fahren könnte.

## «Kultourtage» Rodersdorf/ Biederthal 2023

In diesem Jahr findet in Rodersdorf die dritte Ausgabe der Kulturtage unter dem Namen «Kultourtage» statt (letzte Ausgaben: 2019/2021). Vom 8. bis 10. September finden Ausstellungen, Konzerte und Lesungen in verschiedenen Räumlichkeiten in Biederthal und Rodersdorf unter dem Motto «Kultur Ohne Grenzen» statt.

Die Jugend-/Sport- und Kulturkommission Rodersdorf (JSK) hat für die diesjährige Ausgabe ein Organisationskomitee gefunden und fragt die Gemeinde Rodersdorf um eine finanzielle Beteiligung an den «Kultourtagen» 2023 an. Ebenso wurde Biederthal um eine finanzielle Beteiligung angegangen. Bisher ist von Seiten der Elsässer Gemeinde noch kein positiver Entscheid erfolgt.

Der Gemeinderat beschloss an seiner Sitzung vom 1. Juni, die «Kultourtage» 2023 gemäss Budget pauschal mit CHF 4'500 zu unterstützen. Dieser Beschluss gilt unter der Voraussetzung, dass die Verantwortlichen der «Kultourtage» 2023 einen Verein gründen und ein Konto eröffnen.

Der Gemeinderat erwartet allerdings, dass sich auch Biederthal als Partnergemeinde der «Kultourtage» finanziell an diesen beteiligt.

## Geflüchtete aus der Ukraine

Rodersdorf beherbergt seit Beginn des Krieges eine überproportional grosse Zahl an Geflüchteten aus der Ukraine. Sie haben alle Schutzstatus S erhalten. Der ressortverantwortliche Gemeinderat Jonas Maienfisch hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung viele Aufgaben, insbesondere bezüglich der Unterkunftsfindung, übernommen.

Glücklicherweise verfügt Rodersdorf über eine grosse Zahl an Freiwilligen, meist koordiniert durch den hiesigen Verein Integration, was von unschätzbarem Wert ist. Trotz vermehrten Bemühungen, eine klare Organisationsstruktur zur Bewältigung dieser vielen Aufgaben zu erreichen, konnte bisher noch keine allseits zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Neu soll die Asylkommission auch in die Arbeit mit den Geflüchteten aus der Ukraine eingebunden werden.

Die Asylkommission wird ihrem Wunsch gemäss vom Gemeinderat beauftragt, ein umfassendes Konzept zum Asylwesen und zur Freiwilligenarbeit für die Ukrainerinnen und Ukrainer im Dorf zu erstellen und Vorschläge auszuarbeiten, wie diese Freiwilligenarbeit besser koordiniert werden kann und wie die Freiwilligen in Rodersdorf unterstützt werden können. Sowohl der Verein Integration als auch die Asylkommission befürworten dieses Vorgehen.

Die Zahl der in Rodersdorf wohnhaften Geflüchteten aus der Ukraine hat

sich wegen der Aufnahme eines Teils dieser Geflüchteten in umliegenden Gemeinden weiter auf nunmehr insgesamt 30 verringert.

## Grosser Dank

Vielen Dank an alle Kommissionsmitglieder, Vereine und Private, die sich immer wieder uneigennützig für Rodersdorf engagieren!

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Namen des Gemeinderats sonnige und erholsame Sommertage.

Herzlicher Gruss von der  
Leimenstrasse 2

Thomas Bürgi  
Gemeindepräsident Rodersdorf

Vor einem Jahr wurde ein grosser Teil der Verwaltung neu besetzt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für den freundschaftlichen Umgang und für das Verständnis, wenn eine Abklärung einmal mehr Zeit als üblich brauchte.

Wir haben einen tollen Spirit im Team und die Zusammenarbeit macht Freude. Wir konnten im vergangenen Jahr bereits einiges bewegen. Die Bezahlung am Schalter ist endlich auch digital möglich, wir haben eine neue Webseite aufgebaut, ein internes Kontrollsystem wurde eingeführt, diverse Altlasten in der Finanzbuchhaltung wurden abgebaut und die Verrechnung von Wasser- und Abwasser wurden auf einen möglichst aktuellen Stand gebracht. Dazu kamen unzählige Projekte wie beispielsweise die Ortsplanungsrevision, die Schulraumerweiterung, der Neubau des Kindergartens, der Spielplatz Grossbühl, das Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde», der internationale Veloweg und viele mehr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf die kommenden Begegnungen direkt auf unserer Verwaltung, per E-Mail oder per Telefon.

Kaspar Mosimann  
Leiter der Verwaltung

## Erreichbarkeit und Schalteröffnungszeiten in den Sommerferien

Gerne informieren wir Sie über die angepassten Öffnungszeiten während der Schulferien im Sommer (3. Juli bis 15. August 2023).

### Telefonzeiten Sommerferien

#### Montag, Dienstag und Donnerstag

10.00 – 11.30 Uhr

#### Mittwoch

10.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr

### Schalteröffnungszeiten Sommerferien

#### Dienstagvormittag

07.30 – 11.00 Uhr

Weitere Termine vereinbaren wir gerne nach telefonischer Voranmeldung.

Am **31. Juli, 1., 14. und 15. August** bleibt die Verwaltung geschlossen.

### ID / Pass

Es geht nicht mehr lange und die Sommerferien beginnen. In der Ferienzeit werden vermehrt Ausweispapiere benötigt. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Ausstellung dieser Dokumente genügend Zeit einplanen und entsprechend frühzeitig Ihren neuen Pass oder die Identitätskarte anfordern.

Die Identitätskarte kann bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Kommen Sie während den Schalteröffnungszeiten bei uns vorbei und bringen Sie die alte Identitätskarte mit.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Nummer 061 731 33 16 oder per Mail unter

[gemeinde@rodersdorf.ch](mailto:gemeinde@rodersdorf.ch)

zur Verfügung.

### Pass plus Identitätskarte

Einen Schweizer Pass oder das Kombiangebot (Pass plus Identitätskarte) können Sie im Internet unter

[schweizerpass.ch](http://schweizerpass.ch) oder

[ausweiszentrum.so.ch](http://ausweiszentrum.so.ch) oder über die

Telefonnummer 032 627 32 70 beim

kantonalen Passbüro in Solothurn beantragen.

Der nachfolgend erforderliche Vororttermin (für die Erfassung der biometrischen Daten) kann anschliessend im Passbüro Basel oder Liestal erfolgen.

Den biometrischen Pass und die Identitätskarte erhalten Sie bei gleichzeitiger Bestellung günstiger.

## Preise

Ausweisart	Erwachsene	Minderjährige
Pass	CHF 145.-	CHF 65.-
Identitätskarte	CHF 70.-	CHF 35.-
Kombi (Pass + Identitätskarte)	CHF 158.-	CHF 78.-

## Ausweisverlust

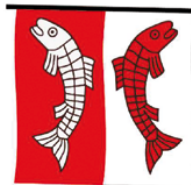
Bei Diebstahl oder Verlust eines Ausweises müssen Sie dies in jedem Fall auf dem Posten der Kantonspolizei melden. Sie brauchen die Verlustmeldung zur Beantragung eines neuen Ausweises.



# BUNDESFEIER 2023



Dienstag, 1. August 2023  
ab 19 Uhr  
beim Schulhaus Grossbühl



Musikalische Intermezzos mit der Musikgesellschaft Rodersdorf  
Festansprache von Thomas Bürgi / Gemeindepräsident

### **Durchführung durch den Jagdverein Rodersdorf**

Wie jedes Jahr offeriert die Gemeinde allen Gästen gerne eine  
Wurst mit Brot oder einen Maiskolben.

Mineralwasser, Bier, Wein, Kaffee und Kuchen werden zu  
günstigen Preisen angeboten.

**Aus Respekt zur Umwelt und der angrenzenden  
Einwohnerschaft bitten wir darum, auf das Abbrennen von  
Feuerwerk zu verzichten!**

## KOMMISSIONEN

### Vorbereitungen zum gemeinsamen ukrainischen Mittagessen vom 6. Mai

Am Freitag um 18 Uhr trafen sich die ukrainischen Frauen in der Küche und der Cafeteria der Mehrzweckhalle. Bis spätnachts wurden in fröhlicher Runde Füllungen vorbereitet, Teigtaschen gefüllt, das Fleisch für den Borschtsch gekocht, unterstützt von jungen Männern, die sich dazugesellten.

Laufend trafen „Lieferungen“ ein: Gratformen, Platten, Backformen gefüllt mit Köstlichkeiten, die zuhause vorbereitet worden waren und die jetzt im Kühlschrank deponiert wurden. Es war ein geschäftiges Kommen und Gehen, umrahmt von ukrainischen Liedern. Am Samstag sollten 100 Mägen gefüllt werden, vieles wurde deshalb schon zuhause vorbereitet. Die Stimmung war konzentriert und fröhlich.

Ich lernte, wie man die Teigtaschen füllte und richtig verschloss, so dass sie beim Kochen nicht aufplatzten.

Mit ukrainischer Musik wurden am Samstag um 12 Uhr die rund 100 Gäste begrüsst. In der Mehrzweckhalle war grosszügig aufgetischt, die meisten Kinder spielten, schön im Blickfeld der Eltern, draussen an den neuen Spielgeräten. Die ukrainischen Frauen standen hinter dem reichhaltigen Buffet bereit, um uns die ukrainischen Gerichte zu erklären. Lena servierte den Borschtsch (Randensuppe) vom Suppenwagen direkt in unsere Teller. Dann wagten wir uns an das reichhaltige, vielseitige Buffet mit ukrainischen Alltagsgerichten - eine Fülle verschiedener Aromen, teils ungewohnt für meinen Gaumen, farbig und unglaublich gut.

Ein Genuss!! Danke.

Für die Jugend-, Sport- und  
Kulturkommission  
Erika Schär



PAUL THÜRING  
Malergeschäft

Witterswilerstrasse 17 • 4107 Ettingen • Tel. 061 721 75 87





# FUNKTIONÄRE

## Förster

### Warum sieht der Wald plötzlich so anders aus?

#### Waldökosystemleistungen

Ein Drittel der Schweizer Landesfläche ist von Wald bedeckt; und der Wald hat so einiges zu tun – wegen uns Menschen. Er ist ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum, schafft Arbeitsplätze und liefert Rohstoffe, schützt uns und unsere Infrastruktur vor Naturgefahren oder produziert Sauerstoff und Trinkwasser. Alle diese Aufgaben können unter dem Begriff «Waldökosystemleistungen» zusammengefasst werden.

Damit der Wald unsere vielfältigen Ansprüche erfüllen kann, wird er bewirtschaftet. Doch der Wald steht gemeinsam mit seinen Bewirtschaftern vor grossen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels passieren zu schnell, dass sich der Wald auf natürlichem Weg selbst daran anpassen und gleichzeitig noch die zahlreichen Waldökosystemleistungen erfüllen könnte.

#### Buchen mit trockenen Füßen

Die Jura-Wälder im Revier der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen sind natürliche Buchenwälder.

*Buche mit Trockenheitsschäden*

Wir alle kennen das satte Grün von einem Waldspaziergang an einem heissen Sommertag. Während wir als Waldbesucher den Schatten und die Kühle im Wald geniessen, kämpfen viele Buchen aber mit dem Überleben. Die Böden sind ausgetrocknet und die Sommerhitze trägt ihr Übriges dazu bei – die Buchen können vielerorts nicht mehr überleben. In der Folge sterben Wurzeln und Baumkronen ab; die Bäume werden instabil. Junge und alte Bäume sind gleichermassen betroffen.

#### Trockenheitsschäden sind ein Sicherheitsrisiko

Dürre Baumkronen und ein schlechtes Wurzelwerk stellen eine Gefahr für Waldbesucher und Waldbewirtschafteter dar. Bereits wenig Wind kann Kronenteile abbrechen oder ganze Bäume umstürzen lassen, ein unvorhersehbares Risiko bei einem Waldspaziergang. Die Fällung der absterbenden Buchen wird personal-, zeit- und maschinenintensiv; nur so kann die Sicherheit der Forstwirtschaft gewährleistet werden. Doch wieso müssen die Buchen mit Trockenheitsschäden überhaupt gefällt werden?

#### Holzerei für den Zukunftswald

Irgendwann stirbt jeder Baum und eine neue Baumgeneration wächst heran. Junge Buchen haben sich optimal an die Lichtverhältnisse unter ihren absterbenden Mutterbäumen angepasst. Andere Baumarten, vor allem Arten, welche viel Licht benötigen, haben meist keine Chance oder





*Pflanzung als künstliche Verjüngung in einer nach Trockenheitsschäden geräumten Fläche*

werden schon früh von der konkurrenzstärkeren Buchenverjüngung überwachsen. Doch der Wald braucht diese Lichtbaumarten, denn genau sie sind oftmals hitze- und trockenheitsresistenter als die dominierende Buche.

Mit der Holzerei der geschädigten Buchen steuert die Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen die Zusammensetzung der neuen Baumartengeneration. Lichtbaumarten können sich natürlich verjüngen und die Buche ergänzen. Ein artenreicher Mischwald entsteht.

**Pflanzungen für noch mehr Artenvielfalt**

Für die natürliche Verjüngung benötigt es geeignete Mutterbäume. Bei der Eiche oder dem Bergahorn ist dies noch ab und zu der Fall. Andere Baumarten wie die Elsbeere oder die Douglasie kommen zu selten vor, dass sie sich über Samen verjüngen könnten. Diese Baumarten werden noch zusätzlich gepflanzt. Wegen des hohen Wilddrucks durch Reh und auch Gämse werden die gesetzten Jungbäume noch gegen Verbiss oder Fegen geschützt.

Mit diesem Einsatz fördert die FBG Am Blauen einen Wald, der (hoffent-



### *Eine junge Eiche in der Naturverjüngung*

lich) besser mit den Folgen des Klimawandels zurechtkommt. Dieser Wald wird vermutlich anders aussehen als heute, doch die Waldökosystemleistungen für uns Menschen wird er auch weiterhin erfüllen können.

### **Warum braucht es Aufklärungsarbeit im Wald?**

Die Holzereiarbeiten und die anschliessenden Pflanzungen hinterlassen innerhalb eines Winters ein komplett verändertes Waldbild. Für den regelmässigen Waldbesucher ist dies oftmals schwer verständlich und die Reaktionen fallen auch dementsprechend aus. Die Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen möchte

mit Infoblättern im Wald, aber auch diesem Artikel und Führungen in den Gemeinden die Bevölkerung für das Thema Klimawandel und seine Folgen für den Wald sensibilisieren. Es soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die stolzen Buchen nicht ohne Grund gehen müssen – und dieser Grund ist nicht wirtschaftlicher Natur. Wir setzen uns ein – für den Wald von morgen, für den Wald der nächsten Generation!

Text u. Fotos:  
Christoph Sütterlin / Revierförster  
Kyra Stolp / Förster Stv.



## Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)

### Projektwoche Berufswelt

Nachdem die Projektwoche Berufswelt während zwei Jahren nur in einem reduzierten Umfang angeboten werden konnte, fand sie in diesem Schuljahr endlich wieder vollumfänglich statt. Während einer ganzen Schulwoche beschäftigten sich die 8. Klassen des OZL intensiv mit dem Thema Berufswahl. Dabei konnten sie von einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm profitieren.

An den ersten beiden Tagen besuchten die Klassen verschiedene Workshops. Dabei hatten sie die Möglichkeit, Rückmeldungen zu ihren erstellten Bewerbungsdossiers zu bekommen und Bewerbungsgespräche zu absolvieren. Unter der Leitung von Herrn Thomas Jenni arbeiteten die Klassen mit sogenannten «Bossen» zusammen.

Die «Bosse» wurden aus Vertretern der Privatwirtschaft zusammengestellt, welche in ihren Betrieben unter anderem für die Personalrekrutierung zuständig sind. So erhielten die Schülerinnen und Schüler ein professionelles Feedback zu ihren Bewerbungsdossiers und den Bewerbungsgesprächen. In weiteren Workshops bekamen die Klassen interessante Informationen zu den Themen Arbeitszeit, Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz sowie zu den Leistungschecks.

Den Mittwoch verbrachten die Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarschule E und B bei einem ausgewählten «Schattenstift», welchen sie einen ganzen Tag am jeweiligen Arbeitsplatz begleiten durften. Die Klassen aus der Sekundarschule P nutzten die Zeit, um das BIZ in Breitenbach, unter der Leitung von Berufsberaterin Stefanie Stricker, kennen zu lernen. Stefanie Stricker zeigte den Klassen, wie das BIZ funktioniert und von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden kann.

Am Donnerstag besuchten die Schülerinnen und Schüler in Begleitung der Lehrpersonen verschiedene Betriebe in der Region. Hier erhielten die Gruppen interessante Einblicke und Informationen zum jeweiligen Betrieb. Ob bei der Roche, der Kestenholz Garage, der Grundschule oder bei der Regent AG, überall gab es Spannendes und Abwechslungsreiches zu erfahren und zu entdecken.

Den Freitag nutzten die Schülerinnen und Schüler dazu, die Eindrücke der Woche in ihrem Lernjournal zu verarbeiten und dieses fertigzustellen. Nach dem gemeinsamen Abschluss im grossen Foyer des OZL wurden die Klassen mit hoffentlich vielen wertvollen Erfahrungen aus einer erfolgreichen Projektwoche Berufswelt 2023 ins wohlverdiente Wochenende verabschiedet.

Roger Platzgummer  
Schulleiter OZL





## Die Schule schreibt mit

### -Zirkus Luna-

Im Herbst 2022 war es endlich so weit - die Primarschulen Rodersdorf und Metzerlen starteten gemeinsam ihre Projektwoche mit dem „Zirkus Luna“. Bereits im Vorfeld fanden mehrere Vorbesprechungen statt, um die Organisation und Durchführung des Projekts zu planen. Auch die Suche nach Sponsoren, zur Finanzierung des Projekts, war ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitungen.

Am 23. April begann alles mit dem Aufbau des Zirkuszelt, welches von vielen helfenden Händen errichtet wurde. Zusammen schafften es alle Beteiligten das Zelt rechtzeitig vor Beginn der Projektwoche aufzubauen und es für die bevorstehenden Auftritte vorzubereiten.

Dann endlich begann die Projektwoche am Montag, den 24. April. Alle Kinder waren voller Vorfreude und Elan dabei. Es gab viele spannende Ateliers, die von Lehrpersonen oder Eltern geleitet wurden. Unterstützt wurden sie dabei von erfahrenen Zirkusprofis, die den Kindern wertvolle Tipps und Tricks vermittelten.

Jeden Morgen trafen sich alle Kinder im Zelt, um gemeinsam zu singen und den Auftritten der Zirkusprofis zuzuschauen. Am Dienstag erhielten alle Kinder ihre Kostüme zur Anprobe und ab diesem Zeitpunkt waren alle Kinder voller Vorfreude auf die bevorstehenden Auftritte.

Am Freitag gab es schliesslich zwei Vorstellungen, welche sehr gut besucht waren. Die Kinder präsentierten



stolz ihre erlernten Kunststücke und es war eine Freude zuzuschauen.

Nach einer aufregenden Woche voller Übungen, Vorbereitungen und Freude wurde das Zelt am Samstag, den 29. April, wieder abgebaut. Gemeinsam packten alle Helferinnen und Helfer wieder mit an, um das Zelt abzubauen und die Materialien zu sortieren.

Das Abbauen des Zelttes war ein bedeutender Moment, da es das Ende der erfolgreichen Projektwoche markierte. Es war eine Woche voller harter Arbeit, Lernen und Spass, die den Kindern und Erwachsenen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Der Abbau des Zelttes war daher auch ein Symbol dafür, dass das gemeinsame Abenteuer zu Ende gegangen war.

Das Zirkusprojekt war ein voller Erfolg und alle Beteiligten waren begeis-

tert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den grosszügigen Sponsoren, die das Projekt unterstützt haben.

Text und Fotos:  
Cristina Fernandez

### Einige Impressionen aus der Projektwoche:

„Es isch mega mega guet gsi.“  
*Naya 2. Klasse (Atelier Swing)*

«Ich fand die Projektwoche sehr toll. Ich fand es auch toll, dass wir die Choreografie selber machen konnten.»  
*Jennifer 5. Klasse (Atelier Swing)*

«Es ist sehr gut gelaufen. Ich bin beeindruckt, was die Kinder im Stande sind zu leisten und wie schnell sie alles gelernt haben.»  
*B. Dettwiler (Leitung Leiterakrobatik)*

«Die Kinder sind aus ihrer Komfortzone herausgekommen und haben Kritik und Vorgegebenes sehr gut akzeptiert. Metzlerlen und Rodersdorf sind ein super Team geworden.»  
*B. Feiler (Leitung Schminken)*

«Die Kinder und die Leitpersonen der Ateliers sind sehr motiviert. Man spürt eine sehr positive Stimmung.»  
*L. Kislter (Zirkuspädagogin)*

«Der Aufwand hat sich gelohnt. Wir können sehr stolz auf unsere Kinder sein.»  
*(OK Team R. Jenzer)*

### **Rodersdorfer Nachrichten Nummer 37, 26. Januar 1984**

-ca- Die folgenden Artikel stammen alle aus der gleichen Ausgabe der Rodersdorfer Nachrichten.

#### **Zum Thema Abfallentsorgung:**

##### **«Aus dem Gemeinderat»**

«Es sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass Abfall jeglicher Art – auch Gartenabfälle – an Sperrgut-Samstagen in die Deponie gebracht werden sollen. Der Wald ist für unsere Mitmenschen angenehmer ohne weggeworfenen, von Menschenhand wild deponierten Gerümpel!

Es muss leider wiederholt festgestellt werden, dass unbrauchbar gewordene Sachen sowie Gartenabfälle am Waldrand oberhalb des Dorfes abgeladen wurden.

Benützen Sie den Dienst der öffentlichen Kehrriechtabfuhr oder die Sperrgut-Samstage, um Überflüssiges loszuwerden.»

#### **Der Bahnhofplatz scheint den Gemeinderat schon damals beschäftigt zu haben:**

«Von seitens des Gemeinderates wie auch aus der Bevölkerung wurde die BLT mehrmals angefragt, eine öffentliche Toilette auf dem Areal des Bahn-

hofes zu erstellen. Viele Benützer des öffentlichen Transportmittels – der BLT – vermissen an der Endstation eine öffentliche WC-Anlage. Nicht Einwohner unseres Dorfes, sondern Wanderer und Ausflügler, auswärtige Bahnkunden, die mit dem Bähnli ins Leimental fahren, benötigen ein WC am Bahnhof.

Die Direktion der BLT gab uns bekannt, sie sei nicht in der Lage, in unsrem Dorf eine öffentliche Toilettenanlage zu betreiben. Der Gemeinderat gibt sich mit dieser Auskunft nicht zufrieden. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.»

#### **Nun zur Abwechslung mal eine erfreuliche Nachricht, in der Rubrik «Schulnachrichten», verfasst von A. Obrecht:**

##### **«Neue Bibliothek im Laubfrosch»**

«Ein besonders schönes Weihnachtsgeschenk durften die Kreisschüler in diesem Jahr entgegennehmen: Die neue Bibliothek wurde eine Woche vor den verdienten Ferien eröffnet. Damit geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: die alte Bibliothek konnte nämlich wegen Platzmangels kaum mehr vergrössert werden, dazu war sie im Sekretariat untergebracht und konnte nur nachmittags benützt werden.

Eine Schulbibliothek darf nicht nur ein Ausleihezimmer sein, sie muss so gestaltet sein, dass sich die Schüler eingeladen fühlen, von sich aus einzutreten, sich umzusehen und zu lesen – und natürlich auch Bücher mit nach Hause zu nehmen. Ausserdem müssen

darin ganze Klassen Platz finden und mit Hilfe von Sachbüchern oder Nachschlagwerken selbständig arbeiten zu lernen.

Dies ermöglicht nun die neue, geschmackvoll gestaltete Bibliothek im Erdgeschoss der Kreisschule. Sie ist in eine Bücher- und eine Lesecke eingeteilt, die beide von einem Punkt aus, vom Pult des Bibliothekars, überblickt werden können.

Am Eröffnungstag verdankte der Präsesident der Kreisschule, Dr. H. Kuhn, den beiden Hauptgestaltern Josef Haberthür und Andreas Riss sowie den beteiligten Handwerkern ihre grosse Arbeit. Zahlreiche Eltern benützten die Gelegenheit, mit der Stiftung eines Buches ihre Verbundenheit mit der Schule auszudrücken.»

**Und zuletzt noch ein Artikel, gefunden unter «Natur und Umwelt», verfasst von einem, zumindest damals, dankbaren Frosch:**

### **«Die Frösche danken»**

«Über Jahrhunderte zählten wir in Rodersdorf zu Tausenden. Die Wassergräben auf den Feldern boten uns Laichplätze im Überfluss und im Wald konnten sich unsere Jungen in den durch den Lehmabbau entstandenen Weihern auch in trockenen Sommern zu ausgewachsenen Fröschen entwickeln.

Zwar war die Metzerei, die ihr jeweils auf Jagd nach Froschenschenkeln anstelltet, recht grausam. Dass wir unser Leben lassen mussten, ist noch ver-

ständig, auch wir vertilgen schliesslich andere Lebewesen, um unseren Hunger zu stillen, aber dass die amputierten Artgenossen jeweils einfach wieder in den Graben geworfen wurden – noch lebendig – das war unnötig grausam. Wenigstens wuchsen alle Jahre wieder soviele Junge heran, dass der Bestand nicht abnahm.

Harte Zeiten kamen erst, als der Mensch unseren gemeinsamen Lebensraum für sich allein in Anspruch nahm. Die Felder wurden drainiert, die Gräben zugeschüttet. Wo sollten wir nun laichen? Zu allem Unglück änderte auch noch die Bautechnik. Kein Mensch baute mehr mit Lehm und unsere Weiher im Wald verlandeten zusehends. In trockenen Sommern kam es nicht einmal mehr zum Ausschlüpfen der Rossköpfe aus dem Laich. Gut, dass uns die Brühe in der Deponie noch ein Überleben gestattete, wenn auch ein unappetitliches!

Vor einigen Jahren habt ihr Erbarmen mit uns gezeigt und wenigstens zwei unserer Weiher im Wald wieder hergestellt. Jahr für Jahr konnten sich seither wieder ausgewachsene Frösche entwickeln. Auch unsere Verwandten, die Molche, benutzten die Gelegenheit. Nun sind drei weitere Weiher wieder hergestellt worden. Damit scheint unsere Existenz vorerst gerettet.

Wir danken für Eure Mühe und hoffen, dass ihr die Weiher nicht wieder verlanden lässt. Im Frühjahr, vor der Laichzeit, lassen sie sich am besten putzen, aber nicht zu oft!»

# AUS DER GESCHICHTE VON RODERSDORF

## Flurnamen

### Rodersdorfer Siedlungs- und Flurnamen II

In der letzten Ausgabe der Rodersdorfer Nachrichten vom April 2023 stellten wir Namen und Orte vor, welche Zeugnis ablegen über die spannende Geschichte Rodersdorfs. Die Liste der Flur- und Siedlungsnamen wird hier fortgesetzt.

### Anwände in Rodersdorf

Für die Landwirtschaft besonders wichtig war die Anwand oder Anwände. Sie bezeichnet ein Stück des eigenen oder des angrenzenden Ackers, auf dem der Pflug gewendet werden durfte. Ab und an wurde mit Anwand auch ein Rain zwischen einzelnen Äckern oder an Strassenrändern gekennzeichnet, der letztlich ungepflügt liegen blieb.

In Rodersdorf wurde 1520 und 1575 auf die «Anwände» verwiesen, die sich offenbar beim Birsig befand und an das «Wolfsmätteli» angrenzte («ein halb manwerch, das wolff mättlj genampt, Lütt Zwyschen dem birsig, unnd der anwände»). Offenbar waren in dieser Gegend immer wieder Wölfe gesichtet worden.

### Gmeind Weid

Fast schon selbsterklärend ist die Rodersdorfer Gemeindeweid («Gmeind Weid»), die 1826 urkundlich erwähnt wird. Auf dieser Fläche durften die

ortsansässigen Bürger ihr Vieh weiden lassen.

### Gwidem oder Gwidum

Immer wieder taucht in schriftlichen Zeugnissen, und dies nicht nur in Rodersdorf, der Begriff «Gwidem» auf. Dabei handelte es sich um eine Vergabung oder um eine Verleihung von Vermögenswerten. Begünstigte waren dabei entweder Privatpersonen oder Institutionen. Häufig wurden ein Gotteshaus, also ein Kloster, eine Kirche, eine Kapelle oder eine wie auch immer geartete wohltätige Stiftung mit dem Gwidem bedacht.

In Rodersdorf existierten verschiedene Gwidem (Gwidum Guet) unterschiedlicher Eigentümer oder Nutzniesser. Der älteste Eintrag datiert aus dem Jahr 1355 («bi dem widemen»). Zwischen 1575 («Gwidum Lächen», einem Lehensträger zur Bewirtschaftung überlassenes Gut, das der Kirche gehörte) 1826 wird wiederholt auf teilweise nicht mehr genauer lokalisierbare Gwidems verwiesen, so beispielsweise 1585 auf den «Gwidem Acker», 1623 «Gwidem Guet ... gegen Leimen in er dwären (wohl Zwären)» usw.

Besonders bekannt ist das «Gwidem» an der Biederthalstrasse 1, ein Grundstück samt Haus, das 1686 vom begüterten Pfarrer Marx Aeschi als Erblehen gestiftet wurde.



## Sant Kathrina Altar

Der Sant Kathrina Altar wurde 1575 erstmals erwähnt. Verwiesen wird dabei auf «Hanns Krüttli, gibt Jerlich Zinss ...» Mit diesem Zins, der aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen bestand, die verkauft werden konnten, wurde der Altar finanziert oder zumindest unterstützt. Der Altar selbst befand sich in der ehemaligen Sankt Katharinenkapelle in Rodersdorf. Dass er gefunden wurde, ist dem Umstand zu verdanken, dass 1984 eine Heizungserneuerung in der Rodersdorfer Kirche anstand.

Anlässlich der Entfernung der alten Heizung wurden im Turmerdgeschoss interessante Strukturen entdeckt, welche die kantonale Denkmalpflege als Teile der Katharinenkapelle von ca. 1200 identifizierte. Sie ist spätromantischen Ursprungs.

## Grossbüel und Kleinbüel

Das Grossbüel, der 'grosse' Hügel, ist heute Standort des Primarschul-

hauses, der Mehrzweckhalle und der neugestalteten Aussenanlage mit Sport- und Spielgeräten. Unweit des Grossbüels, im Nordwesten des Dorfkerns, befindet sich das Kleinbüel, der 'kleine' Hügel, der bereits 1575 urkundlich Erwähnung fand.

Seine Bedeutung für die Geschichte Rodersdorfs ist indessen ungleich älter. Offenbar war das Kleinbüel schon viel früher ein Ort, der mit religiösen Zeremonien der Römerinnen und Römer sowie der Menschen des frühen Mittelalters in Verbindung zu bringen ist.

Das Gebiet des Kleinbüel ist heute teilweise überbaut. Diesem Umstand, respektive dem Aushub zur Errichtung der Gebäude, verdanken wir die wertvolle Entdeckung eines kleinen römischen Tempels, einer Schmiede, einer Wassermühle sowie eines frühmittelalterlichen Friedhofs. Anlässlich der Ausgrabungen wurde vereinzelt



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil  
Tel. +41 61 721 26 20  
drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst  
**Ihre beste Wahl in der Region für  
Spagyrik, Schüssler Salze,  
Medikamente, Passfotos,  
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr**  
**Sa 08.00 – 16.00 Uhr**

gefordert, angesichts der spirituellen Bedeutung dieses Bodens von einer Bebauung Abstand zu nehmen ...

### Die römische Villa von Rodersdorf

Ob der kleine römische Tempel im Kleinbüel mit der römischen Villa von Rodersdorf an der Bahnhofstrasse 2 (angrenzend an die Biederthalstrasse) in Verbindung zu bringen ist, wissen wir nicht abschliessend. Es ist indes- sen mit grosser Wahrscheinlichkeit anzunehmen. Einzelne Objekte im Bereich der Bahnhofstrasse, gefun- den im 19. und späten 20. Jahrhundert, weisen auf eine römische Präsenz in Rodersdorf hin.

Als im Jahr 2000 in einer Baugrube neben dem bestehenden Haus an der Bahnhofstrasse 2 «massenhaft römische Ziegel» festzustellen waren, kam Gewissheit auf, dass man einer archäologischen Sensation auf der Spur war.→ Anlässlich der anschlies- senden Untersuchung wurden fünf Mauern eines grösseren römischen Gebäudes dokumentiert. Nachdem im Frühling 2004 ein weiterer Teil eines römischen Hauptgebäudes freigelegt worden war, wurde offensichtlich, dass sich das Puzzle aller Funde zu einer römischen Villa zusammenfügen liess: die römische Villa von Rodersdorf war entdeckt worden. Auch hier wurden neben den römischen Überresten frühmittelalterliche Gräber gefunden.

Im Jahr 2008 entdeckte das Archäo- logen-Team anlässlich eines weiteren Umbaus nicht weniger als 705 bemal-

te Verputzstücke, Überreste von mehr als dreissig verschiedenen römischen Wanddekorationen.

Zusammen mit den zahlreichen und teilweise aussergewöhnlichen Klein- funden legen sie Zeugnis ab von der Grösse und der reichen Ausstattung der römischen Villa von Rodersdorf. Zu ihr gehörte gemäss entsprechen- den Funden ein Innenbad oder ein Badehaus.

Die Grosszügigkeit der Bauten und Ver- zierungen verleitete die Autoren eines Beitrags zur Geschichte der römischen Villa in Rodersdorf dazu, von einem urbanen, also städtischen Teil, inmitten unseres Dorfes zu sprechen – dem rö- mischen Stadtteil von Rodersdorf.

Thomas Bürgi

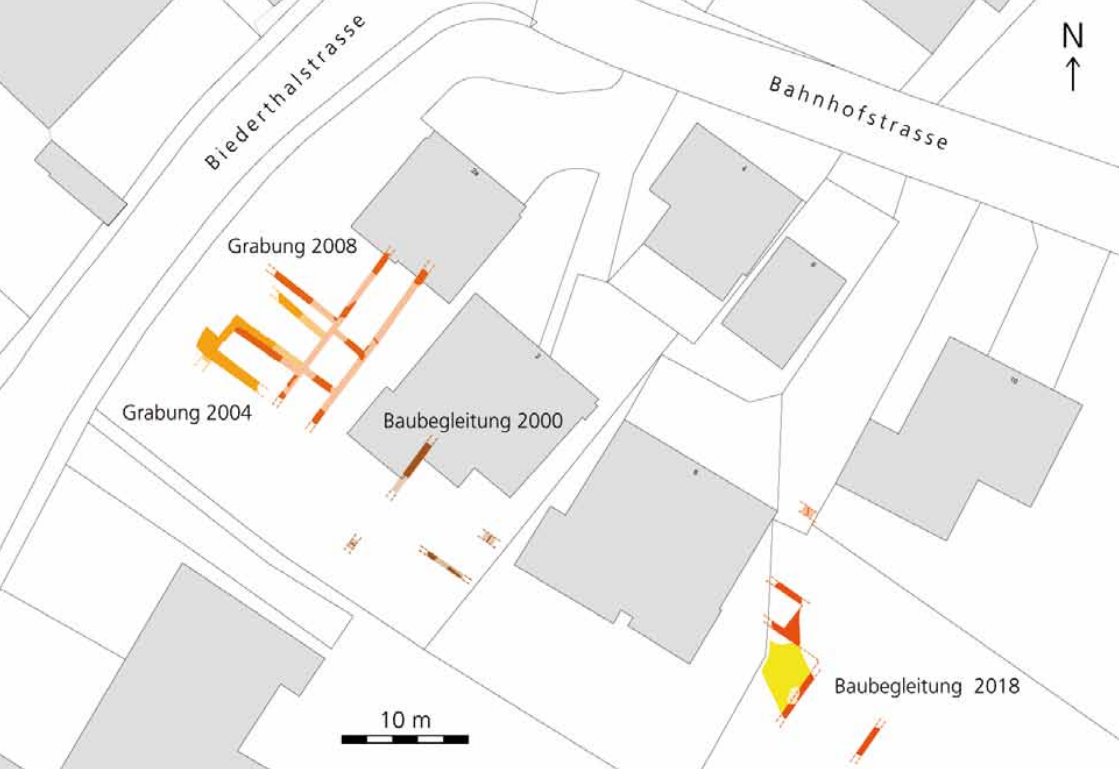
#### Quellen:

*Solothurnisches Namenbuch, Bd 2: Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Dorneck-Thierstein, hrsg. von Gasser, Markus und Schneider, Franz Thomas (2010), Schwabe Verlag, Basel*

*Flurnamen und Flurnamengeschich- ten, Schriftenreihe zur Ortsgeschichte der Gemeinde Hofstetten-Flüh, Nr. 15, Brunner, Johann (2008)*

*Die römische Villa von Rodersdorf – Neues zur Ausdehnung der pars urba- na im Dorfzentrum, Tortoli, Fabio unter Mitarbeit von Bösch, Martin und Gutz- willer, Paul, hrsg. von der Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solo- thurn, ADSO 24 2019*





Bilder: [https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-ada/pdf/ADSO2019/05\\_ar\\_rodorsdorf\\_villa\\_adso\\_2019.pdf](https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-ada/pdf/ADSO2019/05_ar_rodorsdorf_villa_adso_2019.pdf)





*Mauersegler*

*Foto: naturpfade.digital*

## NATUR UND UMWELT

---

### **Aus Wald und Flur in Rodersdorf**

#### **Nr. 137 Der Mauersegler**

Kein anderer unserer heimischen Vögel ist dem Leben im Flug so gut angepasst wie der Mauersegler und der nahe Verwandte, in der Altstadt von Basel brütende, Alpensegler. Die sichelförmigen, leicht zurückgebogene Flügel, der kurze, gegabelte Schwanz und der aerodynamisch optimierte Körperbau ermöglichen dem bis auf den hellen Kehlfleck braunschwarz gefärbten Mauersegler sowohl ein schnelles und wendiges Fliegen wie auch lange Gleitphasen. Ursprünglich brütete der Mauersegler in Felswänden und Baumhöhlen, in Nordskandi-

navien und in weiten Teilen Russlands ist die Baumbrut fern von Siedlungen bis heute geblieben. Vermutlich im Mittelalter hat sich in Mitteleuropa die Anpassung von Felsenbrut an Gebäudebruten vollzogen, da die Häuser mehr Nischenangebote bieten als Felsen. Da gerade im Zuge von energieoptimierenden Haussanierungen von aussen zugängliche Hohlräume immer seltener werden, ist der Mauersegler vielerorts auf Brutkästen angewiesen. In unserem Dorf brüten etwa zehn Paare in Brutkästen an der Kirche, der nahen Trafostation und an der Kirchgasse. Wer selbst Brutkästen an seinem Haus anbringen möchte, kann sich gerne an unseren Vogelkenner

Konrad Knüsel wenden. Da die Mauersegler sehr gesellig in Kolonien leben, ist eine Nähe zur bereits bestehenden Brutgemeinde wichtig.

Der Mauersegler, bei uns oft Spyrre genannt, nutzt die insektenreiche Sommerzeit in Mitteleuropa für das Brutgeschäft. Der sehr ortstreue und durch seine lauten „srieh-srjeh“-Rufe unverwechselbare Vogel trifft ab Ende April bei uns ein, beginnt unmittelbar mit der Balz und Brut und verlässt uns bereits wieder Mitte August.

Als ausgesprochener Langstreckenzieher erreicht er, aus Mitteleuropa westwärts über Gibraltar ziehend, die Winterquartiere in Afrika. Diese liegen stets südlich der Nordgrenze der tropischen Regenwälder und reichen bis zum südafrikanischen Oranjefluss. Er folgt dort, geschickt die entstehende Thermik ausnutzend, den tropischen Gewitterfronten mit dem dann dort jahreszeitlich hohen Insektenangebot.

Im Winterquartier verbringt er ebenfalls rund dreieinhalb Monate, die restliche Zeit befindet er sich auf dem Zug. So pendelt der Mauersegler mit seinen langen Zugwegen zwischen Gegenden und Jahreszeiten mit einem hohen Insektenangebot. Ausserhalb der Brutzeit sind die Mauersegler fast ununterbrochen in der Luft, jagen dort fliegende Insekten und verbringen erstaunlicherweise auch den Schlaf fliegend und segelnd, vermutlich mit einer Art Halbhirnschlaf. Bis heute ist nicht klar, wieso diese energiezehrende Ruhezeit gewählt wurde, mög-

licherweise hat sie mit den bereits von anderen sesshaften Seglerarten genutzten Schlafplätzen im afrikanischen Überwinterungsgebiet zu tun. Abendliche und morgendliche Aufstiege in Höhen über 2000 m dienen vermutlich der Kalibrierung des für die Orientierung so wichtigen Magnetfeldsinnes.

So gewandt der Mauersegler in seinem luftigen Element ist, so unbeholfen bewegt er sich am Boden. Die vier, in scharfen Krallen endenden Füße sind nur zum Anklammern an Gebäude geeignet. Wie bei allen insektenfressenden Vögeln scheint der Gesamtbestand von rund 50 000 Paaren in der Schweiz im Abnehmen begriffen zu sein. Hoffen wir, dass wir mit einer tatkräftigen und weltweiten Förderung der Biodiversität die sommerlichen Rufe und rasanten Flugspiele des Mauerseglers auch in Zukunft zu unserem Alltag zählen dürfen.

Peter Steiger



# JOY FIELDING



## VEREINE

### Dorfbibliothek von A - Z

#### «Die Haushälterin»

Joy Fielding

Der Titel dieser Neuerscheinung von Joy Fielding sagt es bereits: es geht um eine Haushälterin, eine, die helfen soll, den Alltag der alternden Eltern zu unterstützen und zu verbessern; die Mutter leidet an Parkinson.

Die Tochter Jodi, eine erfolgreiche Maklerin, macht sich auf die Suche nach einer guten Hilfskraft. Die Frau, die sich alsbald vorstellt, wirkt vertrauenswürdig und wird auch vom stets skeptischen Vater akzeptiert.

Vater und Tochter besinnen sich nicht lange, die erfahren wirkende Elyse wird angestellt und alle sind glücklich.

Doch das Glück beginnt nach kurzer Zeit zu bröckeln, da die Leiden der Mutter erschreckend zunehmen. Ganz unerwartet fällt sie die Treppe hinunter und stirbt. Doch der Vater genießt nach wie vor die liebevolle Fürsorge der ach so freundlichen Haushälterin.

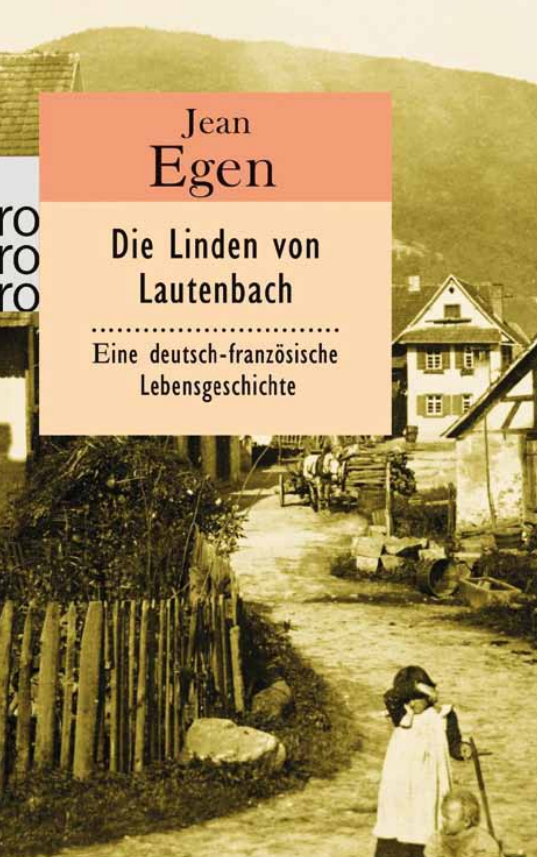
Nun erwacht das Misstrauen beider Töchter, Jodis und auch Tracys. Die Mutter ist plötzlich tot, der Vater ist nach wie vor umsorgt, verbringt sehr viel Zeit mit Schlafen oder ist sonst unpässlich, und ist für die Töchter kaum mehr erreichbar. Sie stellen beunruhigende Veränderungen fest und die angebliche Warmherzigkeit der Haushälterin verflüchtigt sich rapid. Vater und Töchter sind einer Betrügerin zum Opfer gefallen und es öffnen sich ungeahnte Abgründe.

Ich empfehle Ihnen diesen fesselnden Roman gerne.

«Die Linden von Lautenbach» von **Jean Egen** ist ein exzellenter, deutsch-französischer Heimatroman, humorvoll erzählt aus der Perspektive eines Kindes, das nie recht weiss, welcher Nation es sich zugehörig fühlen soll. Ein Lesevergnügen mit viel Humor und Wortwitz.

Viel Spass beim Lesen!

Peggy Hungerbühler



Jean  
Egen

Die Linden von  
Lautenbach

.....  
Eine deutsch-französische  
Lebensgeschichte

Bei einem Besuch in der gemütlichen und reichhaltigen Dorfbibliothek finden Sie folgende Neu-Erscheinungen:

- Lukas Bärfuss, Die Krume Brot
- Carley Fortune, Fünf Sommer mit dir
- Arno Geiger, Das glückliche Geheimnis
- Petra Hofmann, Nie mehr Frühling
- Franz Hohler, Rhein aufwärts
- John Irving, Der letzte Sessellift
- Catherine Meyer, Beben über der Reuss
- Hakan Östlundh, Die Nacht des Propheten
- Hakan Östlundh, Die Stunde des Propheten
- Robert Seethaler, Das Café ohne Namen

## TAI CHI FÜR ALLE!

**Was**

Öffentliche Tai Chi Stunde zum Kennenlernen.

**Wann**

Samstagsmorgen 07.00 - 08.00 Uhr

15. Juli 2023 / 22. Juli 2023

29. Juli 2023 / 5. August 2023

**Wo**

Schulanlage Grossbühl, Rodersdorf

**Wie**

Ohne Anmeldung, kostenfrei

Findet bei jeder Witterung draussen statt.

**Informationen**

Thomas Etter 079 636 15 58

[www.taichipur.ch](http://www.taichipur.ch)



Jubiläumsfeier

50 Jahre



Sportclub

Rodersdorf



**SAVE THE DATE**  
**RODERSDORF BEWEGT**  
**02.09.2023**

**AB 12 UHR BIS SPÄT**



#rodersdorf  
#rodersdorfbewegt

Kalendereintrag



Webseite



[www.sc-rodersdorf.ch](http://www.sc-rodersdorf.ch)

Auf den 16. August 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir für das Oberstufenzentrum Leimental in Bättwil eine

### **Bade-Aufsicht (m/w) für am Mittwochnachmittag von 14.00-16.00 Uhr**

#### **Ihre Aufgaben:**

- Sie sorgen für Sicherheit und Ordnung im Badebetrieb, im Notfall leisten Sie Erste-Hilfe
- Sie kassieren die Badeintritte ein
- Arbeitszeiten: Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr (ausgenommen in den Schulferien)

#### **Voraussetzungen:**

- SLRG Brevet Pro Pool oder Brevet igba PRO (BiP)
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise

#### **Informationen:**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne die Gesamtleiterin, Frau Susan Gronki, Tel. 061 735 95 51 zur Verfügung.

#### **Anmeldung:**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Zweckverband Schulen Leimental, S. Gronki, Hauptstrasse 74,  
4112 Bättwil oder via Mail an [info@zsl-so.ch](mailto:info@zsl-so.ch)  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.zsl-so.ch](http://www.zsl-so.ch)



Zeichnung: Jennifer Kohler

## Rehkitzrettung Leimental

### Rehkitzsuche mit Drohne am Mittwoch, 31. Mai 2023

(Bilder: RKRL Klaus Doppler, Edgar Flükiger, Markus Gschwind)



gefunden



gesichert



gerettet



## Pro Senectute Solothurn

### Gemeinsam spazieren und Freude teilen

Um der Vereinsamung entgegenzuwirken und gleichzeitig die körperliche Aktivität zu fördern, bietet Pro Senectute Solothurn ein Begleitangebot für Seniorinnen und Senioren an: Eine sogenannte Bewegungspatenschaft durch einen Bewegungscoach.

Die Bewegungscoachs begleiten ältere Menschen beim Spaziergang und fördern somit diese alltäglichen Bewegungsabläufe selbstständig auszuführen. Die individuelle, niederschwellige Bewegungsförderung zielt zudem darauf ab, die mobile Sicherheit zu Hause zu erhalten oder wieder zu erlangen.

Ein schöner wichtiger Nebeneffekt dabei ist die Förderung der sozialen Kontakte. Die Bewegungscoachs sind freiwillige Mitarbeitende, welche an einer kostenlosen Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden. Die Einsätze finden in der Regel einmal pro Woche am Wohnort der älteren Person statt.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Pro Senectute Solothurn

Kim-Anja Jerjen

032 626 59 70

[kim.jerjen@so.prosenectute.ch](mailto:kim.jerjen@so.prosenectute.ch)

Kim-Anja Jerjen



## **Gemeinsam läuft's besser**

### **Möchten Sie eine ältere Person begleiten?**

- Zusammen Spazieren
- Üben von Alltagsbewegungen wie z.B. Treppensteigen, Aufstehen- und Absitzen
- Trainieren von Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit

### **Wir suchen freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Einsätze in der Stadt Olten**

Wir bieten:

- Kostenlose Schulung zum Bewegungscoach
- Einführung und Begleitung durch Pro Senectute
- Spesenentschädigung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**Kontakt und Anmeldung:** Kim-Anja Jerjen, 032 626 59 70  
kim.jerjen@so.prosenectute.ch

# Ferien(s)pass Hinteres Leimental 3. Juli - 13. August 2023



## Zuhause in den Sommerferien?

### Wir lassen keine Langeweile aufkommen!

Der Ferien(s)pass Hinteres Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis 16 Jahren während der Sommerferien kostengünstig an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

Seit dem 17.6.23 kann unter **ferienpass-leimental.ch** gebucht werden.

Die Angebote werden einzeln gebucht und die Buchung ist während der **ganzen Ferien bis jeweils 4 Tage vor dem Angebot möglich**. Einfach auf der Website vorbeischaun, wieder anmelden oder neu registrieren und gleich loslegen.

P.S: Auf der Website findet ihr auch wieder die Infos zu Schatzsuchen in den Dörfern, die kostenlos gemacht werden können!

Bei Fragen mailt uns unter [info@ferienpass-leimental.ch](mailto:info@ferienpass-leimental.ch) oder wendet euch direkt an ein Teammitglied:

### Das Ferien(s)pass-Team

Adrian Altenhoff, Caroline Büttiker, Anica Camenzind,  
Bianca Iff, Madeleine Meier, Franziska Müller-Stebler,  
Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin

# Musikunterricht für Erwachsene

- Haben Sie schon lange den Wunsch, ein Musik-Instrument zu erlernen?
- Möchten Sie Ihre instrumentalen Fähigkeiten auffrischen oder weiterentwickeln?
- Möchten Sie in einer Band, Ensemble oder Kammermusik-Gruppe spielen?

Die Musikschule Solothurnisches Leimental MUSOL unterstützt Sie in musikalischen Belangen und bietet Ihnen massgeschneiderte Angebote zur Erreichung Ihrer musikalischen Ziele, sei es mit Einzelunterricht, in einem Ensemble oder einer Kammermusikgruppe.

Der MUSOL Erwachsenen-Unterricht steht allen Personen ab 20 Jahren offen.

Folgende Standard-Modelle stehen Ihnen zur Verfügung.

## EINZELUNTERRICHT

Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten	Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten
50' pro Woche	18	1'710.00	50' 14-täglich	9	855.00
40' pro Woche	18	1'368.00	40' 14-täglich	9	684.00
25' pro Woche	18	855.00	25' 14-täglich	9	427.50

## ENSEMBLES UND KAMMERMUSIK

Gruppengrösse	Kosten pro Person	
3 Personen	175.00	für 5 Proben à 50 Minuten
4 Personen und mehr	150.00	

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine unverbindliche Beratung?  
Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat, wir helfen Ihnen gerne weiter.  
Tel: 061 721 93 17 Mail: [info@musol.ch](mailto:info@musol.ch) [www.musol.ch](http://www.musol.ch)



## Aufgebot zur Rekrutierung 2023

Gemäss den beiden Feuerwehr-Reglementen der Feuerwehr Chall sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Burg i.L. vom 21. bis 45. Lebensjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Zur Rekrutierung werden der Jahrgang 2003, sowie die im Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis 31. Juli 2023 neu Zugezogenen mit den Jahrgängen 1980 bis 2003 aufgeboten.

Wann: Donnerstag, 7. September 2023, 20:00 Uhr  
Wo: Feuerwehrmagazin Rodersdorf, Bahnhofstrasse 1b,  
4118 Rodersdorf

Weiter machen wir darauf aufmerksam, dass unentschuldigtes Fernbleiben gemäss den beiden Feuerwehr-Reglementen gebüsst wird. Entschuldigungen sind deshalb schriftlich und begründet bis 3 Tage vor, bei nicht voraussehbaren Ereignissen bis 3 Tage nach dem Anlass an den Kommandanten der Feuerwehr Chall, Herrn Beat Schaad, Feuerwehr Chall, Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen oder [fw-chall@outlook.com](mailto:fw-chall@outlook.com) zu richten.

Feuerwehr & Feuerwehr-Stab Chall

**Offizielle Anschrift:**  
Feuerwehr-Kommando  
Metzerlen Mariastein  
Rotbergstrasse 1  
CH 4116 Metzerlen

**Kommandant**  
Hptm Beat Schaad  
Natel 079 674 33 53





## EINGESANDT

### **Gemeinsames Mittagessen, ukrainisches Buffet, organisiert von der Jugend-, Sport- und Kulturkommission**

Das ukrainische Mittagessen, welches am 6. Mai 2023 stattfand, war ein grosser Erfolg. Ursprünglich wollte das OK das Essen im Gemeindesaal servieren, aber da 100 Anmeldungen eingegangen waren, beschloss das OK kurzerhand in die Turnhalle zu dislozieren und so konnten alle das leckere Essen geniessen.

Es wurde geplaudert und diskutiert und die Kinder erkundeten die neuen Spielgeräte.

Es gab natürlich traditionellen Borschtsch (Randensuppe) und eine Okroschka (kalte Sommersuppe) und noch viele andere Leckereien sowie Wein, Bier und Wasser. Es war eine gesellige Stimmung.

Ein grosses Dankeschön an Marianna Ernst, Bernadette Labhart und den Ukrainer:innen.

Text und Fotos: Brigit Staub



## LESERBRIEF

### Was hat die Heuschlugge mit Schlukken zu tun?

Herzlichen Dank an -ca- alias Carmen Agnetti für die Ausführungen zum Strassennamen 'Heuschlugge' in den RN Rodersdorfer Nachrichten/Ausgabe April 2023.

Die Herkunft des Namens hat Edi Spielmann selig ausreichend recherchiert und niedergeschrieben. Die Geschichte hat eine Facette, die interessant zu wissen ist. Dazu ein Plan von Swisstopo (vormals Landestopographie) aus dem Jahre 1877:



*Bild: Heuschlugge\_1877, swisstopo.ch*

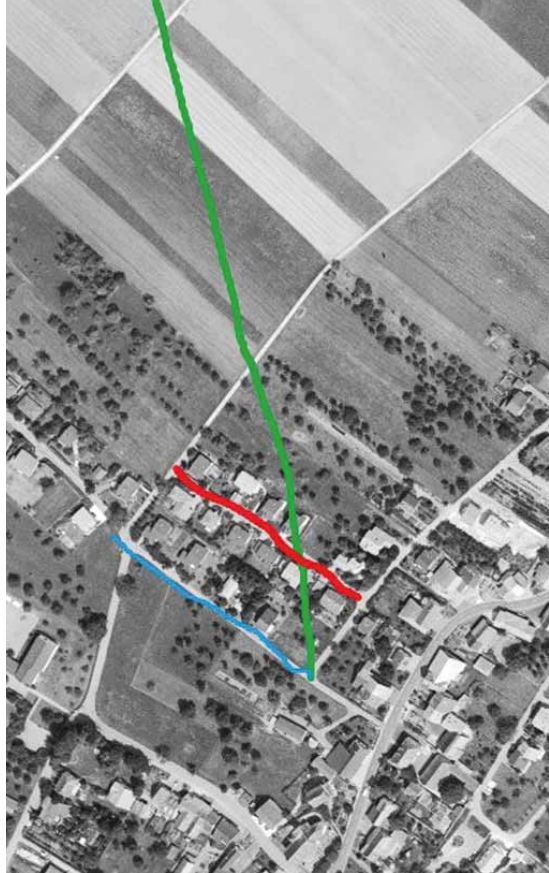


Der RN-Artikel von -ca- beschreibt die ausgedehnten Grünfütterflächen in den Birsigniederungen (Hagenacker/Kirchmatten). Der Begriff «ausgedehnt» war für die damaligen Besitzverhältnisse der Bauern angebracht. Vergleicht man die Ausbeute der Felder mit den heutigen Erträgen, wäre der Begriff 'Peanuts' angebracht. Die Felder links und rechts des Birsig waren, bedingt durch den lehmigen Boden (Leimental), sehr feucht. Erst die Drainierungen in den Jahren während und nach dem 2. Weltkrieg erhöhten die Fruchtbarkeit von Acker und Wiesen dieser Region.

Zurück zur Heuschlugge: Die violette Markierung zeigt den Verlauf des Weges, auf welchem die Bauern zu ihrer Zeit mit den Heuwagen durchfuhren. Wo der Etter, die Hecke ums Dorf, genau verlief, ist nicht dokumentiert. Es wird angenommen, dass die Lücke im Zaun sich etwa auf Höhe des roten Kreises befand.

Die Bodenmelioration und Güterzusammenlegung veränderten die Besitzverhältnisse. Mit dem Bevölkerungswachstum und der damit verbundenen zunehmenden Bebauung mussten auch Infrastrukturmassnahmen ergriffen werden. Neue Strassen und Plätze entstanden. In den 1960er Jahren mussten diverse Strassenzüge neu benannt werden. Es war die Geburtsstunde der Heuschlugge.

Die folgende Karte erzählt eine Anekdote:



*Bild: Heuschlugge\_1994, swisstopo.ch*

Die rote Linie ist die heutige Heuschlugge. Die blaue Linie markiert die Birsigstrasse und die grüne Linie den alten Verlauf des Fuhrweges zur Lücke im Etter.

Die Gemeinderäte und andere Gruppierungen/Genossenschaften im Dorf wollten der heutigen Birsigstrasse den Namen «Heuschlugge» verpassen. Nicht zum Gefallen von zwei Anwohnern der 'Birsig'-Strasse. Kurzerhand beschloss der damalige Gemeinderat, den Namen «Heuschlugge» für spätere Strassenbauprojekte aufzu-

bewahren und die Birsigstrasse aus der Taufe zu heben.

Mitte der 1980er-Jahre wurde eine parallel zur Birsigstrasse erforderliche Strasse gebaut. Sie erhielt die in Reserve gehaltene Bezeichnung «Heuschlugge».

Der Prozess wurde von den damaligen Behörden unvollständig dokumentiert. Die Suche nach verbindlichen Protokolleinträgen in den Archiven erweist sich schwierig und zeitaufwändig, da keine genauen Zeitdaten der Ereignisse bekannt sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Edi Spielmann selig für die interessanten und aufschlussreichen Diskussion zu den Flurgeschichten rings um die Kirchmatten bedanken.

Edgar Flükiger  
Anwohner an der Heuschlugge und  
Vorstandsmitglied des historischen  
Vereins Rodersdorf HGR



Industriestrasse 25 | 4227 Büsserach | T 061 781 21 04 | [www.neuschwander-ag.ch](http://www.neuschwander-ag.ch)

# KIRCHGEMEINDEN

## Römisch-katholische

### Kirchgemeinde Rodersdorf

Leimenstrasse 5, 4118 Rodersdorf

Tel. 061 731 16 75

E-Mail [pfarr-rod@bluewin.ch](mailto:pfarr-rod@bluewin.ch)



## «Tour de Leimental» mit Pfarrer Michael Brunner

Am **Sonntag, 23. Juli um 11 Uhr** findet anlässlich der bereits zur Tradition gewordener sommerlichen «Tour de Leimental» ein evangelisch-reformierter Gottesdienst in unserer Kirche statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

## Patrozinium

Am **Sonntag, 13. August um 10 Uhr** findet ein Gottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons, dem Heiligen Laurentius, statt. Gerne laden wir alle zu diesem festlichen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro ein.

### Gottesdienste im Juli

So 23. 11.00 «Tour de Leimental»  
ev.-ref. Gottesdienst

### Gottesdienste im August

So 13. 10.00 Patrozinium

(Änderungen vorbehalten)

Wir hoffen und sind zuversichtlich, bald wieder mehr Gottesdienste oder andere kirchliche Anlässe bei uns feiern zu können.

Kurzfristig angesagte Gottesdienste werden laufend auf unserer Webseite sowie in **KIRCHE**heute publiziert. Ausserdem finden Sie immer auch alle aktuellen Infos im Aushangkasten vor der Kirche. Danke für Ihr Verständnis.

## Anmeldung zur Erstkommunion und Firmung 2024

Erstkommunion: Wir bitten die Eltern, deren Kinder die dritte Klasse nicht in der Primarschule Rodersdorf besuchen, ihre Kinder zur Erstkommunion direkt beim Pfarreisekretariat anzumelden.

Firmung: Jugendliche, die das letzte Schuljahr nicht im OZL besuchen sowie Jugendliche, die nachträglich gefirmt werden möchten, bitten wir ebenfalls, sich beim Pfarreisekretariat anzumelden.



## **Rückblick auf den ökumenischen Waldgottesdienst - eine schöne Feier unter freiem Himmel**

Bei prächtigem Wetter fanden sich am Sonntag, 21. Mai erfreulich viele Gläubige aus dem Pastoralraum, also den umliegenden solothurnischen Gemeinden des hinteren Leimentals, bei uns in Rodersdorf ein. Der sehr gelungene ökumenische Waldgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Stefan Berg, hatte die Schöpfung bzw. Natur zum Thema. Passenderweise in schönster Umgebung, begleitet von Vogelgezwitscher und dem Blöken nahe weidender Schafe.



An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer, die zum guten Gelingen dieses stimmigen Anlasses draussen in der Natur beigetragen haben.

Ein besonderer Dank soll auch an Alice und Klaus Stehli für die Vorbereitung des wie immer sehr feinen und reichhaltigen Apéros gehen.

*Fotos: Pfarramt zVg*



## Kirchgemeinden

Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 86

E-Mail [sekretariat@kgleimental.ch](mailto:sekretariat@kgleimental.ch)

[kgleimental.ch](http://kgleimental.ch) / [oekumenische-kirche.ch](http://oekumenische-kirche.ch)

evangelisch reformierte  
kirche  
solothurnisches  
leimental



### Gottesdienste und Anlässe

Fr	30.06.	19.30	<b>Jugendtreff JTF</b> Yannik Stebler (UG Kirche)
So	02.07.	10.00	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Stefan Berg, Kirchenkaffee
So	09.07.	09.30	<b>Tour de Leimental; Gottesdienst in Metzerlen</b> Pfarrer Stefan Berg
So	16.07.	10.00	<b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst</b> (siehe unten)
So	23.07.	11.00	<b>Tour de Leimental; Gottesdienst in Rodersdorf</b> Pfarrer Michael Brunner
So	30.07.	11.00	<b>Tour de Leimental; Gottesdienst in Hofstetten</b> Pfarrer Michael Brunner, St. Johannes-Kapelle
So	06.08.	11.00	<b>Tour de Leimental; Gottesdienst in Witterswil</b> Pfarrer Stefan Berg
So	13.08.	10.00	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Stefan Berg, Kirchenkaffee
So	20.08.	10.00	<b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst</b> (siehe unten)
Fr	25.08.	19.30	<b>Jugendtreff JTF</b> Yannik Stebler (UG Kirche)
So	27.08.	10.00	<b>Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst</b> (siehe unten)



### Ökumenische Anlässe

So	16.07.	10.00	<b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst</b> Pfarrer Michael Brunner und Christoph Speiser mit Apéro
So	20.08.	10.00	<b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst</b> Pfarrer Stefan Berg, Kirche Metzerlen
So	27.08.	10.00	<b>Schulanfangsgottesdienst</b> Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante mit Apéro



# AGENDA

## Juli

1. **Bündelitag,  
Beginn Schulferien**
1. - 8. **SOLA-Sommerlager**

## August

1. **Feiertag, Bundesfeier**
7. **Redaktionsschluss RN 274**
15. **Feiertag  
(Maria Himmelfahrt)**
16. **Schulbeginn**
19. **Dorfladenfest**
22. **Papiersammlung**
25. **Jungbürger:innenfeier**
26. & **Historische Gesellschaft**
27. **Rodersdorf, Ausstellung**
30. **Verteilen der RN 274**

*Alle Angaben ohne Gewähr*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Veranstaltungen für einen Eintrag in unsere Agenda mitteilen an [redaktion@rodersdorf.ch](mailto:redaktion@rodersdorf.ch).

Agenda-Einträge können Sie uns auch noch bis eine Woche nach Redaktionsschluss senden. Vielen Dank!

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen, ob zuhause oder in den Ferien, einen angenehmen und erholsamen Sommer!



Auch unsere Katze liest jetzt die Rodersdorfer Nachrichten und wünscht sich mehr Beiträge über Vögel im Kapitel «Natur und Umwelt».

Foto: Sibylle Schürch

**Rodersdorfer Nachrichten:**  
Redaktionsschluss- und  
Erscheinungsdaten 2023

Nr. 274	7. August	30. August
Nr. 275	2. Oktober	25. Oktober
Nr. 276	20. November	13. Dezember



Foto: Brigit Staub



**Herzlich willkommen,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Gutbürgerliche Küche,  
traditionelle Spezialitäten und  
verschiedene Pizzas.**

Wir bieten auch Take-away an, auf  
Wunsch auch Heimservice.

Tel. 061 731 36 36  
[www.bahnhof-pizzeria.ch](http://www.bahnhof-pizzeria.ch)

**Offen:**

**Sommer** täglich von  
10.30 - 15.00 und 17.00 - 22.30 Uhr,  
schöne Terrasse

**Winter** (Oktober bis April),  
Dienstag – Sonntag von  
10.30 – 14.00/17.00 – 22.30 Uhr

**Restaurant Bahnhof-Pizzeria, Rodersdorf**

# Leben und arbeiten in Rodersdorf.

Finden Sie das Glück in unserer schönen und kinderfreundlichen Gemeinde, in der sich auch die Bevölkerung stark für das Dorf engagiert.

Rodersdorf freut sich auf Sie.



Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.rodorsdorf.ch](http://www.rodorsdorf.ch)

